[16000] Soeben erschien:

Ferdinand Raimund's dramatische Werke.

Nach den Original- und Theater-Manuscripten herausgegeben

von

Dr. **Carl Glossy** u. Dr. **August Sauer.**

Zweite, durchgesehene Auflage.

Drei Bände. 70 Bogen kl. 8°.

Preis broschiert 6 ℳ; in drei Leinwandbänden 8 ℳ.

Rabatt in Rechnung 25%, bar 33⅓%. Freiexemplare 13/12.

Diese neue, billige Raimund-Ausgabe hat ein sehr großes Absatzgebiet. Ich bitte ergebenst, deren Verbreitung Ihr freundliches Interesse zu widmen; Exemplare stehen zu Diensten.

Wien, im April 1891.

Carl Konegen,
Verlagsconto.

[15527]

Zum Beginn der Reisesaison

bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Hans Schreier der grosse Mime.

Eine Buschiade

von

Erraths

mit Illustrationen von **Franz Stuck.**

Preis brosch. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ netto, 1 ℳ 75 ₰ fest, 1 ℳ 70 ₰ bar und 7/6.

„Neue freie Presse“, Dezember 1890.

„Der Verfasser nennt sein lustiges Büchlein eine Buschiade und scheint damit beweisen zu wollen, dass die Werke von Wilh. Busch, diesem Homer der Kinder und kindlichen Gemüter, nachgerade ihr klassisches Alter erreicht haben und als eine besondere Kunstgattung verehrt zu werden verdienen. Erraths — so klingt des Verfassers rätselhafter Name — hält mit seinem Vorbild guten Schritt und Tritt. Unter vielen gewagten Knittelversen erklingt oft einer, bei dem man hell auflachen möchte, und vor allem wird auch der Illustrator nimmer müde, die drolligsten Lachfiguren zwischen die munter und toll gereimten Zeilen einzustreuen. Dabei bleibt der Grundgedanke dieser zehn Gesänge eigentlich ein sehr ernster. Wer ist Hans Schreier, der grosse Mime? Man hat den Mann gewissermassen symbolisch aufzufassen. Er ist das Musterbild jener Schauspieler, die mit einer breitspurigen und blendenden äusseren Erscheinung eine sehr geringe künstlerische Begabung vereinen. Grosse Mittel und kleines Talent, geniale Aufgeblasenheit, viel Lunge aber keine Seele — das ist Hans Schreier, der natürlich auch in der gedankenlosesten Meiningerei sein Lebenselement findet. So ganz harmlos giebt sich also der Sänger keineswegs. *Mit seinem Humor vermengen sich Ironie, Satire und sonstige Säuren und Bitterkeiten, aber das Ganze wirkt zum Glücke nicht verletzend, sondern im besten Sinne erheiternd. Das Büchlein, in welchem Hans Schreiers Erdenwallen von der Wiege bis zum Grabe erzählt wird, wird jeden Leser freuen, denjenigen ausgenommen, der sich etwa getroffen fühlen sollte.*“

„Leipziger Tageblatt“, 18. Dezember 1890.

„*Was hier drastischer wirkt, die wundersamen Reime oder die derben Illustrationen — man weiss es nicht*; der Ernst kann aber sicherlich vor beiden nicht stand halten, sondern wird durch die ausgelassenste Heiterkeit in die Flucht gejagt. Ein Sieg, den wir recht vielen Büchern nachzurühmen Gelegenheit haben möchten.“

„Der Kunstwart“, Weihnachts-Heft 1890.

„. . . Von der gleichen Verlagsanstalt wird uns auch ein „neuer“ Karikaturenzeichner als Konkurrent Busch's vorgeführt: Franz Stuck, der eine „Buschiade“ von „Erraths“, „Hans Schreier, der grosse Mime“ illustriert hat. Unsere Leser erinnern sich vielleicht an eine Karikaturenfolge „Der neue Bassist“, welche vor kurzem in den „Fliegenden Blättern“ erschien — sie giebt ihnen ein Bild vom künstlerischen Charakter Stuck's als Karikaturisten. Der Text ist nicht ohne Witz und Satire geschrieben. Auf den Fortgang Stuck's auf diesem Wege dürfen wir gespannt sein; die Hauptsachen hat er. *er ist scharf beobachtender Künstler und er ist originell in seiner Komik.*

Wir bitten zu verlangen.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

Friedrich Wolfrum in **Düsseldorf.**

[14515]

Für Brauer, Wirthe 2c.

Originell! Neu! Billig!

In meinem Kommissionsverlag erschien ein prächtig in 3 Tönen ausgeführtes lithograph. Kunstblatt:

Triumph d. deutschen Bieres.

Größe 49 cm. = 71 cm.

1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ bar.

Ein Gedicht, umgeben von allegorischen Figuren, worin das deutsche Bier als Segen nationalen Fleißes im Verein mit Kunst und Wissenschaft erobernd durch die Welt zieht. Die kleinste Handlung kann Hunderte absetzen, jeder Brauer, jeder Wirt, ja jeder Biertrinker ist Käufer.

Ich kann nur bar liefern und nicht unter 3 Exemplaren.

Firmen, welche Massenabsatz haben, wollen sich wegen besonderem Rabatt direkt an mich wenden. Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 6. April 1891.

Friedr. Wolfrum
Buchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe.

Türkische Lehrbücher.

[15537]

The Turkish Language: Redhouse's Turkish-English and English-Turkish Dictionary. 2 vols. in 1, cloth 25 sh. — **Wells's** Grammar of the Turkish Language. Cloth 10 sh. — Just published: **Wells's** Chrestomathy selected from the best Writers in Turkish. 1 vol. 8°. Cloth 16 sh.

These books are necessary for mastering the Turkish Language. Young Officers who expect Staff appointments must have these three volumes.

Bernard Quaritch, 15 Piccadilly, London.

[1652]

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Billigste und handlichste Gesetz-Ausgaben!

Deutsche Reichsgesetze

in Einzel-Abdrucken

herausgegeben von Professor Dr. C. Gareis in Königsberg i. Pr.

Format in gediegener Ausstattung. Einzel-Preis pro Nummer in festem Umschlag geheftet 20 Pfg. ord.

Ein Lager-Exemplar der completen Sammlung, 105 Hefte, liefere zu ℳ 8.— baar,

in Rechnung 25%, baar 33⅓% & 7/6 (auch gemischt).

Ich biete diese Sammlung, deren hauptsächlichste Vorzüge sind: Halbfreien, unverwüstliches Papier, sehr übersichtliche Anordnung, beispiellose Billigkeit, volle Correctheit, ausgezeichnet scharfer Druck, stets complet auf Lager zu halten.

Gießen. Emil Roth.

[16413] Soeben erschien:

Zur Geschichte der Stadt Pirna.

Nach urkundlichen Quellen

von

Dr. **Reinhold Hofmann,**

Oberlehrer an der Realschule zu Pirna.

1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 10 ₰ netto.

Der Verfasser hat sich bereits auf lokalhist. Gebiete einen geachteten Namen erworben und somit wird auch diese Darlegung als wertvoller Beitrag zur deutschen Städtegeschichte unter den Interessenten gewiss Anklang finden.

Pirna. **Georg Glöckner.**